

# Im Zentrum

Autor(en): **Vogler, Erich**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz**

Band (Jahr): - **(2018)**

Heft 43

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Im Zentrum

*von Erich Vogler*

Die Schweizer Raumplaner haben unsere Städte und Dörfer sauber kategorisiert: metropolitane, grosstädtische, mittelstädtische, kleinstädtische, ländliche und alpine Tourismus-Zentren prägen unser Land. In der Zentralschweiz gibt es per Definition mit Luzern und Zug nur gerade je ein grosstädtisches und ein mittelstädtisches Zentrum, dafür aber zahlreiche kleinstädtische – und ländliche Zentren.

Während die Rolle der metropolitanen, grosstädtischen und mittelstädtischen Zentren breit diskutiert wird, landeten die kleinstädtischen und ländlichen Zentren im grossen Agglomerationstopf. Jedoch bringen diese Zentren viel mehr mit als die «klassische» Agglomeration: Sie sind reich an Geschichte, Identität und an städtischer und ländlicher Baukultur. Ihre vorhandenen Dorf- und Stadträume eignen sich ideal für den Bau von urbanen verdichteten Zentren in den Agglomerationen. Damit dies funktioniert, brauchen diese Orte eine lebendige Mitte. Sie entsteht durch das richtige Zusammenspiel von Einwohner- und Beschäftigtendichte, kombiniert mit vielfältigen Nutzungen und einer atmosphärischen Dichte.

Welches Potenzial in den Zentralschweizer Orten steckt, zeigen wir in diesem Heft anhand verschiedener Beispiele: Das Haus für junge Menschen am Kolinplatz in Zug veranschaulicht, wie ein sorgfältig eingepasster Neubau ein abgebranntes Altstadthaus ersetzt. Das neue Bankhaus in Unteriberg steht für den Nutzungswandel: Ein ehemaliges Hotelgebäude weicht einer Bank mit Wohnungen und belebt somit weiterhin das Dorf. Das Haus Friedau in Sempach steht in einem Ortsbild von nationaler Bedeutung (ISOS) und beweist, dass eine moderne Architektursprache neben einem historischen Zentrum durchaus Platz hat. Bei der Teiggi in Kriens durften die zukünftigen Bewohner bereits in der Planungsphase mitreden. Und in Sarnen soll demnächst eine Brache im Dorfzentrum aufgewertet werden.

## IG BAUKULTUR DER MODERNE ZENTRALSCHWEIZ

### BSA IHS SIA SWB

zur Förderung des Bewusstseins für die gefährdete  
Baukultur der Moderne in der Zentralschweiz.

Das Plakat ARCHITEKTUR IN GEFAHR mit gefährdeten  
Bauten der 1920er–1970er Jahre in der Zentralschweiz  
kann bei der Koordinationsstelle der IG Baukultur der  
Moderne Zentralschweiz, im sia-Sekretariat oder in  
der Geschäftsstelle der IG Kultur Luzern bezogen  
werden.



Für die Finanzierung bereits laufender und zukünftiger  
Projekte sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen –  
herzlichen Dank!

Innerschweizer Heimatschutz  
Vermerk: IG Baukultur  
Angabe: Gönner oder Spende  
IBAN: CH70 0483 5074 5400 9100 3

Lucerne University of  
Applied Sciences and Arts

# HOCHSCHULE LUZERN

Technik & Architektur  
FH Zentralschweiz

[www.hslu.ch/cas-baukultur](http://www.hslu.ch/cas-baukultur)  
JETZT ANMELDEN UND EINSTEIGEN!

Certificate of Advanced Studies

# CAS Baukultur

Ihre Weiterbildung für eine qualitätsvolle Weiterentwicklung  
des gebauten Lebensraums.